

Laufen, MTB | Die Leuker-Bike-Challenge ist gewachsen, weil erstmals auch ein Lauf stattfand. Mit Erfolg.

«Für die Masse ein schöner Parcours»

Die Leuker Bike-Challenge hat Zuwachs erhalten. Gleichzeitig zum Bikerennen fand erstmals die Pfylnlauf-Challenge statt. Das brachte über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start.

Dass Alain Andenmatten strahlt, kommt nicht von ungefähr. Der OK-Chef und sein Team studierten, was sie gegen den Rückgang an Bikerfahrern und -fahrerinnen unternehmen könnten. Selbst im Unterwallis an der bekannten Papival-Bike-Tour sei dies in den letzten Jahren festzustellen gewesen.

Die Idee, dem Bikerennen eine Laufveranstaltung anzuhängen, war nicht neu, nicht weit hergeholt, und sie war nicht besonders originell. Aber sie traf ins Schwarze.

«Ins Schwarze getroffen»

«Ich bin sehr angenehm überrascht», so Andenmatten. «Wir haben gleich bei der Premiere fast 150 Startende. Es scheint, wir hätten ins Schwarze getroffen.» Ein wenig überfordert waren die Organisatoren deshalb bei den Nachmeldungen vor Ort gewesen. Confusionen gab es auch bei den Rangierungen. Vielleicht wäre eine Trennung zwischen Lauf- und Bikeevent eine Lösung für einen rascheren Ablauf bei grossem Ansturm. Aber das OK managte den Rückstand auf die Zeittabelle zumindest bis zur Rangverkündigung richtig gut.

Damit waren gestern Freitagabend mit weiteren 158 Bikern über 300 Aktive auf den Sportplatz nach Susten gereist,

wo sich das Epizentrum der Veranstaltung befand. Die Hälfte machten bei beiden Wettkämpfen die Kinder aus. Beide Rennen wurden gleichzeitig auf derselben Startlinie gestartet. Wohl gab es unterwegs zuweilen etwas «Gerangel» unter Läufern und Fahrern, aber schlimm war das nicht.

Lob von den Siegern

Ein Lob gab es zumindest von den beiden Siegern, den Welschwallisern Alexandre Moos und Ivan Bétrisey. Der Ex-Rad- und MTB-Profi Moos aus Miège: «Es ist gerade für die Masse ein sehr schöner Parcours.» Im Gegensatz zum letzten Papival-Rennen in Saillon, wo es ziemlich steil bergauf ging, scheint die Strecke in Susten eine breite Teilnehmerschaft anzusprechen. Und der erste Pfylnwald-Sieger Bétrisey aus Ayent: «Die Strecke ist wellig, sehr angenehm. Das gefällt den meisten Läuferinnen und Läufern. Und alles war sehr gut markiert gewesen. Das ist sehr wichtig bei einem solchen Rennen.»

Das doppelte Siegerbild dokumentiert indirekt auch etwas den Erfolg der Leuker Rennen, denn gerade bei den Bikern waren enorm viele Unterwalliser auszumachen. Die Angliederung an die Papival-Tour ist auch der Grund, warum es das formstarke Leuker Rendez-vous noch gibt, während andere Rennen wie das Simplon-Race oder der Aletsch-Bike-Marathon inzwischen ganz von der Bildfläche verschwunden sind. **rlr**

Resultatübersicht: www.vc-elite.ch sowie www.papival-bike-tour.ch. Die Rangverkündigung war gestern abend gegen 22.35 Uhr noch im Gang.



Die Sieger in Susten. Alexandre Moos (links, Mountainbike) aus Miège und Ivan Bétrisey aus Ayent.



Zufriedene Gesichter bei der Laufpremiere. Der Engländer Clive Sturdy aus Glis, Aldo Hischer aus Leuk und Beat Millius aus Baltschieder (von links) sowie die junge schwungvolle Garde kurz nach dem Start.



FOTOS WB

SCHNELLSTER SCHÜLER

Ausscheidung in Naters

Am Mittwoch, 30. Mai, findet die diesjährige Oberwalliser Ausscheidung «Schnellster Schüler» statt. Auf dem Sportplatz Stapfen in Naters messen sich die Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1997–2002 im Sprint und im Kilometerlauf. Der Wettkampf beginnt um 17.00 Uhr. Nachmeldungen auf Platz sind noch möglich. Die vier Schnellsten im Sprint sowie die fünf Schnellsten im Kilometerlauf qualifizieren sich für das Walliser Finale vom 6. Juni in Martinach. **wb**

Fussball | Nachwuchscamp in Raron

38 Kids und 6 Trainer

Über die Auffahrtswoche fand in Raron erstmals ein Fussballcamp für den Nachwuchs statt.

Organisiert wurde dieses von 1st Teamsports unter der Leitung von Hans Jermann. Der FC Raron stellte die Infrastruktur auf dem Sportplatz

Moos zur Verfügung. Verpflegt wurden die 38 Kids und die sechs Trainer (einer davon war Paul Sahli) im Scheibenmoos, das von der Gemeinde Raron zur Verfügung gestellt wurde. Das Camp wird auch nächstes Jahr und wieder in der Auffahrtswoche durchgeführt. **wb**



Viel gelernt. Die Nachwuchsspieler mit ihren Trainern. FOTO KEYSTONE

Sportschule Kollegium | Verdienstvolle Sportler geehrt

«...dann wäre ich nicht hier»



Verdienstvoll. Patricia Kummer und Benjamin Weger (Mitte) mit der zweiten Garde. FOTO WB

Die Sportschule Kollegium Brig hat Patricia Kummer und Benjamin Weger für ihren starken Winter geehrt. Doch auch die zweite Garde ist bereit.

Erstmals überhaupt hat eine ehemalige Schülerin der Sportschule den Gesamtweltcup gewonnen. «Wir sind mächtig stolz», betonte denn auch Prorektor Natal Zengaffinen. Vor vier Jahren hatte die Alpin-

Snowboarderin aus Mühlebach die Matura absolviert. «Der Sieg im Gesamtweltcup ist ein Traum, den jede Sportlerin hat. Jetzt ist er wahr geworden und man sieht, dass sich all der Aufwand gelohnt hat», so Patricia Kummer.

Er sei mit einem zwiespältigen Gefühl zurückgekommen ans Kollegium, betonte Benjamin Weger. Zum einen sei er froh, dass er nicht mehr in die Schule gehen müsse. «Aber ich bin mir sehr wohl bewusst, dass

ich ohne die Schule und deren Infrastruktur jetzt nicht hier wäre und meinen Sport nicht ausüben könnte», so der Geschniner, der vor drei Jahren die Matura absolviert hat.

Die Erfolge stellen auch der Schule ein gutes Zeugnis aus und belegen, dass man auf dem richtigen Weg ist. Und auch die zweite Garde ist bereit. Eine ganze Reihe von Nachwuchssportlern schaffte den Aufstieg in die nationalen Kader. Das lässt hoffen... **alb**

DIE GEEHRTEN

Hinten von links: Gaspard Cuenod: Aufstieg ins B-Kader Swiss Biathlon.

Roger Schmid: Aufstieg in die Elite-Nati Biathlon.

Ramon Zenhäuser: Aufstieg ins C-Kader, Swiss-Ski, Ski Alpin.

Joel Müller: Aufstieg ins C-Kader, Swiss-Ski, Ski Alpin.

Marc Rochat: Aufstieg ins C-Kader, Swiss-Ski, Ski Alpin.

Mitte von links: Corina Brunner: Aufstieg ins C-Kader, Swiss-Ski, Ski Alpin.

Elena Stoffel: Aufstieg ins C-Kader, Swiss Ski, Ski Alpin.

Kilian Imwinkelried: Aufstieg ins B-Kader Swiss Athletics.

Jorinde Müller: Junioren-Vize-Weltmeisterin Skicross.

Vorne von links: Patricia Jost: Sieg Schweizer Meisterschaften Langlauf Staffel Elite.

Michèle Garbely: Sieg Schweizer Meisterschaften Langlauf Staffel Elite.

Patricia Kummer: Gesamtweltcup-sieg Snowboard Alpin.

Benjamin Weger: Weltcup-Podestplätze im Biathlon.

Julie Dayer: Aufstieg ins C-Kader, Swiss-Ski, Ski Alpin.

Flurina Volken: Sieg Schweizer Meisterschaften Langlauf Staffel Elite.

Yannick Imboden: Sieger Europacup Snowboard Halfpipe/Fixer Startplatz Weltcup 2012/13.

Auf dem Bild fehlen wegen Trainingslager: Margaux Givel: Aufstieg ins C-Kader, Swiss-Ski, Ski Alpin.

Schweizer Meisterin Slalom Elite.

Rebecca Graven: Aufstieg ins C-Kader, Swiss-Ski, Ski Alpin.